

EINGEGANGEN

04. DEZ. 2025



Landeshauptstadt  
München  
Kreisverwaltungsreferat

Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat  
Ruppertstraße 19, 80466 München

Hauptabteilung I Sicherheit und Ordnung,  
Prävention FQA / Heimaufsicht  
KVR-1/24 Team 1

Helfende Hände gGmbH zur Förderung und  
Betreuung mehrfach-behinderter Kinder und  
Erwachsener  
Reichenaustraße 2  
81243 München

Ruppertstraße 19  
80466 München  
heimaufsicht.kvr@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
02.12.2025

### Vollzug des Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (PfleWoqG) Ergebnisprotokoll gemäß Art. 17a PfleWoqG

Geprüfte Einrichtung bzw. Wohnform: Helfende Hände gGmbH  
Reichenaustraße 2  
81243 München

Regelprüfung   
Anlassbezogene Prüfung

Datum der Prüfung: 10.11.2025

#### I. Strukturdaten und allgemeine Informationen

Träger: Helfende Hände gGmbH  
Zur Förderung u. Betreuung mehrfach behinderter  
Kinder und Erwachsener  
Reichenaustraße 2  
81243 München  
[www.helfende-haende.org](http://www.helfende-haende.org)

Zielgruppe: Mehrfach behinderte Erwachsene

Angebotene Wohnformen: Wohnen für mehrfachbehinderte Erwachsene

Besondere Wohnform der Eingliederungshilfe:   
Betreute Wohngruppen:

Angebotene Plätze: 54  
Belegte Plätze: 53

U-Bahn: Linien U3, U6  
Haltestelle Poccistraße  
Bus: Linie 62  
Haltestelle Poccistraße

Internet:  
[www.kvr-muenchen.de](http://www.kvr-muenchen.de)

Allgemeine Informationen:

Die Einrichtung wurde durch eine Elterninitiative gegründet und bietet für Menschen mit schweren Mehrfachbehinderungen ein erwachsenengemäßes und weitgehend selbstbestimmtes Wohnen. Sie liegt ruhig und zentral, in fußläufiger Nähe zu Geschäften des täglichen Bedarfs und der S-Bahn. Insgesamt neun Wohngruppen bieten geräumige Einzelzimmer und liegen ebenerdig mit jeweils eigener Terrasse und Garten. Die Ausstattung bietet jeweils sechs Bewohner\*innen eine bedarfsgerechte Freizeitnutzung. Tagsüber finden die Bewohner\*innen in der Förderstätte innerhalb der Einrichtung einen weiteren Lebens-, Beschäftigungs-, Arbeits- und Lernbereich.

**II. Ergebnisse im Vergleich zur letzten Prüfung**

Die Ergebnisse der Prüfung stellen sich im Vergleich zur letzten Prüfung wie folgt dar:

Die FQA (Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht) erhielt durch den Besuch in mehreren Wohngruppen Einblick in die Wohn- und Lebensqualität der Bewohner\*innen in der Einrichtung. Die Schnittstellenarbeit zur Förderstätte wurde in die Prüfung miteinbezogen.

Im Qualitätsbereich Personal – Anwesenheit einer Fachkraft – wurde seit der letzten Prüfung nachgebessert, der festgestellte Mangel wurde abgestellt.

**III. Feststellungen in den geprüften Qualitätsbereichen (QB)****1. Qualitätsbereich: Pflege und Dokumentation**

Mangelfrei  Mangelfeststellung

Erneut wurden eine sehr individuelle und bewohnerorientierte Betreuung und Pflege festgestellt. In enger Abstimmung mit der Förderstätte werden Bewohner\*innen beispielsweise früher abgeholt um ihnen gezielte Angebote, wie zum Beispiel ein Wohlfühlbad, in ruhigem Ambiente anbieten zu können. Auch bei pflegerischen Herausforderungen, wie einer akuten Erkrankung, wurde sehr reflektiert und bedürfnisorientiert gehandelt. Die Atmosphäre auf den besuchten Wohngruppen war angenehm und familiär.

**2. Qualitätsbereich: Freiheitseinschränkende Maßnahmen**

Mangelfrei  Mangelfeststellung

Die freiheitseinschränkenden Maßnahmen werden weiterhin sehr reflektiert eingesetzt und auf ein notwendiges Mindestmaß reduziert. Angewandte Maßnahmen waren nachvollziehbar dokumentiert.

**3. Qualitätsbereich: Wohnqualität**

Mangelfrei  Mangelfeststellung

Wohngruppe 1 befindet sich in der Umbauphase, wobei unter anderem die Badsituation auf neuesten Stand gebracht wurde, sodass Intimsphäre und Privatsphäre durch eine angemessene Trennung von Bad und WC besser berücksichtigt werden können. Die Wohnqualität in

den besuchten Wohngruppen zeigte sich insgesamt ansprechend und individuell auf die jeweiligen Bedarfe der Bewohner\*innen ausgerichtet. In einer Wohngruppe lag der Schwerpunkt stärker auf funktionalen Abläufen; hierzu fand ein Austausch zur weiteren Gestaltung der Wohlfühlatmosfera statt. In den Wohngruppe 2 und 3 wurden die Esstische zur Überarbeitung vorgesehen, um sowohl die Atmosphäre zu verbessern, Verletzungsgefahren auszuschließen und eine hygienische Reinigung zu gewährleisten.

4. **Qualitätsbereich: Umgang mit Arzneimitteln**

Mangelfrei  Mangelfeststellung

Bei der stichprobenartigen Überprüfung des Medikamentenmanagements, wurden keine Beanstandungen festgestellt.

5. **Qualitätsbereich: Personal und personelle Mindestanforderungen**

Mangelfrei  Mangelfeststellung

Anhand der Dienst- und Personalpläne aller Wohngruppen wurde die Anzahl und Verteilung von Fachkräften überprüft. Die Berechnung basierte auf dem vom Leistungsträger genehmigten Sollpersonalstand. Die personellen Vorgaben entsprachen den Vorgaben des PflWoqG sowie der Ausführungsverordnung zum PflWoqG. Darüber hinaus wurde die Anwesenheit von mindestens einer Fachkraft stichprobenartig geprüft und war entsprechend dem Dienstplan Oktober und November gegeben.

6. **OB: Mitwirkung und Mitbestimmung**

Mangelfrei  Mangelfeststellung

Für den Bereich der Mitwirkung und Mitbestimmung nach dem Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PflWoqG) wurde erfolgreich ein ehrenamtlicher Bewohnerfürsprecher bei der FQA gemeldet und schriftlich bestellt. Besonders vorteilhaft ist, dass der neue Bewohnerfürsprecher bereits vor vielen Jahren selbst Mitarbeiter der Einrichtung war. Dadurch kennt er sowohl die Einrichtung und viele der Bewohner\*innen gut und kann auf dieser Basis einen vertrauensvollen Zugang und einen offenen Austausch herstellen. Erste Überlegungen zur gelingenden Ausgestaltung seiner Rolle wurden bereits aufgenommen und befinden sich in der Umsetzung.

7. **Qualitätsbereich: Eingliederung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung**

Mangelfrei  Mangelfeststellung

Da sich der Großteil der Bewohner\*innen nicht verbal äußern kann, ist eine aussagekräftige Darstellung ihrer Erlebnisse, Bedürfnisse und emotionalen Befindlichkeiten besonders wichtig. Um dies zu gewährleisten, fanden Gespräche des pädagogischen Fachdienstes mit den Wohngruppenleitern sowie individuelle Beratungen statt, um eine qualitätsorientierte Weiterentwicklung der Dokumentation einzuleiten. Zur Dokumentation der Gefühlslage der Bewohner\*innen sollten regelmäßig die Erlebnisse und Geschehnisse des Alltags abgebildet werden, um den Beitrag, die Prozesse sowie die Ziele bzw. die Eingliederungshilfeangebote kurz und prägnant nachvollziehbar darzustellen. Auf diese Weise können Kolleg\*innen aus verschiedenen Betreuungsbereichen wirksame Fördereinheiten fortsetzen, dokumentieren und evaluieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vermeidung unnötiger Doppeldokumentation. Zudem soll die

mögliche Vernetzung zwischen pädagogischen und pflegerischen Inhalten gefördert werden, um eine ressourcenbewusste und effektive Dokumentation sicherzustellen.

### **Hinweise:**

Im Abschlussgespräch wurde dazu informiert, dass die FQA für Fragen und Beratung gerne zur Verfügung steht.

Der Träger\*in hat das Ergebnisprotokoll bzw. eine Kopie nach Ablauf der entsprechenden Frist unverzüglich der Bewohnervertretung zu übermitteln.

Eine Kurzfassung des Ergebnisprotokoll ist durch den Träger nach Art. 17b Abs. 3 PflWoqG zeitnah, bzw. spätestens innerhalb von sechs Wochen zu veröffentlichen. Die Veröffentlichung erfolgt in der Regel im Internet, z.B. auf der Homepage.

Die Regierung von Oberbayern, der Bezirk Oberbayern und das Gesundheitsreferat erhalten einen Abdruck zur Kenntnisnahme.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder **Widerspruch** eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar **Klage** erhoben (siehe 2.) werden.

#### **1. Wenn Widerspruch eingelegt wird,**

ist der Widerspruch einzulegen bei

Landeshauptstadt München,  
Kreisverwaltungsreferat, HA I/24  
FQA (Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen  
- Qualitätsentwicklung und Aufsicht -) / Heimaufsicht  
Ruppertstraße 19, 80446 München

#### **2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird,**

ist die Klage zu erheben bei

Bayerisches Verwaltungsgericht München  
Postanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München  
Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München

### **Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:**

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Sofern kein Fall des § 188 VwGO vorliegt: Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Mit freundlichen Grüßen

FQA

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke, positioned to the right of the text 'FQA'.

